



Antwort zur Anfrage Nr. 1627/2021 der Stadtratsfraktion DIE LINKE betreffend **Mitgliedschaft im Bündnis "Städte sicherer Häfen" (DIE LINKE)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Wie oft fanden Sitzungen im Rahmen des Bündnisses „Städte sicherer Häfen“ statt?**

Seit Bestehen des Bündnisses fanden drei Arbeitstreffen mit den jeweiligen Bündnismitgliedern statt.

**2. War der OB anwesend bei diesen Sitzungen?**

**2.1 wenn nein, wer war in Stellvertretung für die Stadtverwaltung anwesend bei diesen Sitzungen?**

Der Oberbürgermeister wurde bei den Sitzungen durch den Flüchtlingskoordinator vertreten.

**3. Was war jeweils inhaltlicher Gegenstand der Sitzungen?**

Inhaltliche Themen waren neben der Bereitschaft zur Aufnahmen von aus Seenot geretteten Menschen, z. B. die Unterbringungssituation in Flüchtlingslagern, die Aufnahme von afghanischen Flüchtlingen, Familienzusammenführung und allgemeine strategische Vorgehensweisen.

**4. Wurden im Rahmen dieser Sitzungen Beschlüsse gefasst?**

Die Bündnismitglieder haben sich im Rahmen der Arbeitstreffen über weitere Vorgehensweisen zu den o.g. Themen verständigt.

**5. Waren Expert\*innen zur Beratung beigezogen, bei Fragen und Beschlüssen?**

Das Bündnis „Städte sicherer Häfen“ arbeitet mit der Initiative Seebrücke eng zusammen und steht im Austausch auf Arbeitsebene mit dem Bundesministerium des Inneren.

Mainz, 19.11.2021

gez.

Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter